

Montagsdemo

H IV negativ

Mit dem Umbau des Arbeitsmarktes durch das H IV-Gesetz (Hartz IV) sollte die Arbeitslosigkeit in Deutschland reduziert werden. Vier Jahre Hartz IV haben jedoch lediglich die Umverteilung des Kapitals beschleunigt, bundesweit eine massiv wachsende Armut und Arbeitslosigkeit verschuldet und einen flächendeckenden Niedriglohnsektor geschaffen, auch durch Zeitarbeit und 1-€-Jobs. Damit wurde erheblicher Kaufkraftverlust für viele Bürger ausgelöst, der der Binnenwirtschaft und damit auch der Mittelschicht zum Teil unheilbare Wunden zugefügt hat. H IV ist tödlich. Viele neue Arbeitslose sind bereits infiziert. Aber so war es angekündigt worden:

„Am 09.09.1989 haben wir mit der Maueröffnung auch die Abrissbirne gegen den Sozialstaat in Position gebracht.

Hartz V bis VIII werden demnächst folgen.

Es ist Klassenkampf und es ist gut so, dass der Gegner auf der anderen Seite kaum wahrzunehmen ist.“

Michael Rogowski, Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)
am 16.12.2004 auf Phoenix

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 161 27.04.2009**

Armin Klügge 02371-29408 Johannes Peeren 02371-31934
Ulrich Wockelmann 01522-9546631

unser Tipp: <http://www.tacheles-sozialhilfe.de/>

Montagsdemo

H IV negativ

Mit dem Umbau des Arbeitsmarktes durch das H IV-Gesetz (Hartz IV) sollte die Arbeitslosigkeit in Deutschland reduziert werden. Vier Jahre Hartz IV haben jedoch lediglich die Umverteilung des Kapitals beschleunigt, bundesweit eine massiv wachsende Armut und Arbeitslosigkeit verschuldet und einen flächendeckenden Niedriglohnsektor geschaffen, auch durch Zeitarbeit und 1-€-Jobs. Damit wurde erheblicher Kaufkraftverlust für viele Bürger ausgelöst, der der Binnenwirtschaft und damit auch der Mittelschicht zum Teil unheilbare Wunden zugefügt hat. H IV ist tödlich. Viele neue Arbeitslose sind bereits infiziert. Aber so war es angekündigt worden:

„Am 09.09.1989 haben wir mit der Maueröffnung auch die Abrissbirne gegen den Sozialstaat in Position gebracht.

Hartz V bis VIII werden demnächst folgen.

Es ist Klassenkampf und es ist gut so, dass der Gegner auf der anderen Seite kaum wahrzunehmen ist.“

Michael Rogowski, Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)
am 16.12.2004 auf Phoenix

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 161 27.04.2009**

Armin Klügge 02371-29408 Johannes Peeren 02371-31934
Ulrich Wockelmann 01522-9546631

unser Tipp: <http://www.tacheles-sozialhilfe.de/>

Montagsdemo

H IV negativ

Mit dem Umbau des Arbeitsmarktes durch das H IV-Gesetz (Hartz IV) sollte die Arbeitslosigkeit in Deutschland reduziert werden. Vier Jahre Hartz IV haben jedoch lediglich die Umverteilung des Kapitals beschleunigt, bundesweit eine massiv wachsende Armut und Arbeitslosigkeit verschuldet und einen flächendeckenden Niedriglohnsektor geschaffen, auch durch Zeitarbeit und 1-€-Jobs. Damit wurde erheblicher Kaufkraftverlust für viele Bürger ausgelöst, der der Binnenwirtschaft und damit auch der Mittelschicht zum Teil unheilbare Wunden zugefügt hat. H IV ist tödlich. Viele neue Arbeitslose sind bereits infiziert. Aber so war es angekündigt worden:

„Am 09.09.1989 haben wir mit der Maueröffnung auch die Abrissbirne gegen den Sozialstaat in Position gebracht.

Hartz V bis VIII werden demnächst folgen.

Es ist Klassenkampf und es ist gut so, dass der Gegner auf der anderen Seite kaum wahrzunehmen ist.“

Michael Rogowski, Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)
am 16.12.2004 auf Phoenix

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 161 27.04.2009**

Armin Klügge 02371-29408 Johannes Peeren 02371-31934
Ulrich Wockelmann 01522-9546631

unser Tipp: <http://www.tacheles-sozialhilfe.de/>

Montagsdemo

H IV negativ

Mit dem Umbau des Arbeitsmarktes durch das H IV-Gesetz (Hartz IV) sollte die Arbeitslosigkeit in Deutschland reduziert werden. Vier Jahre Hartz IV haben jedoch lediglich die Umverteilung des Kapitals beschleunigt, bundesweit eine massiv wachsende Armut und Arbeitslosigkeit verschuldet und einen flächendeckenden Niedriglohnsektor geschaffen, auch durch Zeitarbeit und 1-€-Jobs. Damit wurde erheblicher Kaufkraftverlust für viele Bürger ausgelöst, der der Binnenwirtschaft und damit auch der Mittelschicht zum Teil unheilbare Wunden zugefügt hat. H IV ist tödlich. Viele neue Arbeitslose sind bereits infiziert. Aber so war es angekündigt worden:

„Am 09.09.1989 haben wir mit der Maueröffnung auch die Abrissbirne gegen den Sozialstaat in Position gebracht.

Hartz V bis VIII werden demnächst folgen.

Es ist Klassenkampf und es ist gut so, dass der Gegner auf der anderen Seite kaum wahrzunehmen ist.“

Michael Rogowski, Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)
am 16.12.2004 auf Phoenix

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 161 27.04.2009**

Armin Klügge 02371-29408 Johannes Peeren 02371-31934
Ulrich Wockelmann 01522-9546631

unser Tipp: <http://www.tacheles-sozialhilfe.de/>

Staatlich subventionierte Schwarzarbeit

Angeblich hat unsere Regierung der Schwarzarbeit den Kampf angesagt. Sozialleistungsbezieher werden von den ARGE n bereits bei Batelldelikten wegen Betrug angezeigt und kriminalisiert, zeitgleich werden Arbeitslose samt Ihrer Qualifikation - zur Bereinigung der Arbeitslosenstatistik - als 1-€-Jobber „verschenkt“.

SchwarzArbG 2004 § 1

(2) Schwarzarbeit leistet, wer Dienst- oder Werkleistungen erbringt oder ausführen lässt und dabei

1. als Arbeitgeber, [...] seine sich auf Grund der Dienst- oder Werkleistungen ergebenden sozialversicherungsrechtlichen Melde-, Beitrags- oder Aufzeichnungspflichten nicht erfüllt,

Wussten Sie aber, dass . . .

- jeder 1-€-Jobber für „seinen Arbeitgeber“ kostenlos arbeitet
- jeder 1-€-Jobber noch bis zu 342,51 €/Monat brutto mitbringt
- viele 1-€-Jobber wirklich glauben übernommen zu werden
- viele „Träger“ gezielt nach 1-€-Facharbeitern fragen
- qualifizierte 1-€-Jobber in Pflegeberufen ausgebeutet werden
- 1-€-Jobber in Krankenhäusern legale Arbeit verdrängen
- 1-€-Jobber vielleicht auch Ihre Krankenakten archivieren
- ohne 1-€-Jobber viele Dienstleistungen nicht machbar sind
- alle 1-€-Jobber durch Bußgelder zur Arbeit erpresst werden
- 1-€-Jobs gemäß GG Art. 12, 3 Zwangsarbeit sind

Durch diesen organisierten „Menschenhandel“ bleibt von „gemeinnützigen Trägern“ meist nur noch das „gemein“.

Einladung zum Offenen Treff am 29.04.2009, 9:30-11:00,
kostenloses Frühstück in der Weststraße 6
Ein 1-€-Jobber berichtet über seine Erfahrungen



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

Staatlich subventionierte Schwarzarbeit

Angeblich hat unsere Regierung der Schwarzarbeit den Kampf angesagt. Sozialleistungsbezieher werden von den ARGE n bereits bei Batelldelikten wegen Betrug angezeigt und kriminalisiert, zeitgleich werden Arbeitslose samt Ihrer Qualifikation - zur Bereinigung der Arbeitslosenstatistik - als 1-€-Jobber „verschenkt“.

SchwarzArbG 2004 § 1

(2) Schwarzarbeit leistet, wer Dienst- oder Werkleistungen erbringt oder ausführen lässt und dabei

1. als Arbeitgeber, [...] seine sich auf Grund der Dienst- oder Werkleistungen ergebenden sozialversicherungsrechtlichen Melde-, Beitrags- oder Aufzeichnungspflichten nicht erfüllt,

Wussten Sie aber, dass . . .

- jeder 1-€-Jobber für „seinen Arbeitgeber“ kostenlos arbeitet
- jeder 1-€-Jobber noch bis zu 342,51 €/Monat brutto mitbringt
- viele 1-€-Jobber wirklich glauben übernommen zu werden
- viele „Träger“ gezielt nach 1-€-Facharbeitern fragen
- qualifizierte 1-€-Jobber in Pflegeberufen ausgebeutet werden
- 1-€-Jobber in Krankenhäusern legale Arbeit verdrängen
- 1-€-Jobber vielleicht auch Ihre Krankenakten archivieren
- ohne 1-€-Jobber viele Dienstleistungen nicht machbar sind
- alle 1-€-Jobber durch Bußgelder zur Arbeit erpresst werden
- 1-€-Jobs gemäß GG Art. 12, 3 Zwangsarbeit sind

Durch diesen organisierten „Menschenhandel“ bleibt von „gemeinnützigen Trägern“ meist nur noch das „gemein“.

Einladung zum Offenen Treff am 29.04.2009, 9:30-11:00,
kostenloses Frühstück in der Weststraße 6
Ein 1-€-Jobber berichtet über seine Erfahrungen



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

Staatlich subventionierte Schwarzarbeit

Angeblich hat unsere Regierung der Schwarzarbeit den Kampf angesagt. Sozialleistungsbezieher werden von den ARGE n bereits bei Batelldelikten wegen Betrug angezeigt und kriminalisiert, zeitgleich werden Arbeitslose samt Ihrer Qualifikation - zur Bereinigung der Arbeitslosenstatistik - als 1-€-Jobber „verschenkt“.

SchwarzArbG 2004 § 1

(2) Schwarzarbeit leistet, wer Dienst- oder Werkleistungen erbringt oder ausführen lässt und dabei

1. als Arbeitgeber, [...] seine sich auf Grund der Dienst- oder Werkleistungen ergebenden sozialversicherungsrechtlichen Melde-, Beitrags- oder Aufzeichnungspflichten nicht erfüllt,

Wussten Sie aber, dass . . .

- jeder 1-€-Jobber für „seinen Arbeitgeber“ kostenlos arbeitet
- jeder 1-€-Jobber noch bis zu 342,51 €/Monat brutto mitbringt
- viele 1-€-Jobber wirklich glauben übernommen zu werden
- viele „Träger“ gezielt nach 1-€-Facharbeitern fragen
- qualifizierte 1-€-Jobber in Pflegeberufen ausgebeutet werden
- 1-€-Jobber in Krankenhäusern legale Arbeit verdrängen
- 1-€-Jobber vielleicht auch Ihre Krankenakten archivieren
- ohne 1-€-Jobber viele Dienstleistungen nicht machbar sind
- alle 1-€-Jobber durch Bußgelder zur Arbeit erpresst werden
- 1-€-Jobs gemäß GG Art. 12, 3 Zwangsarbeit sind

Durch diesen organisierten „Menschenhandel“ bleibt von „gemeinnützigen Trägern“ meist nur noch das „gemein“.

Einladung zum Offenen Treff am 29.04.2009, 9:30-11:00,
kostenloses Frühstück in der Weststraße 6
Ein 1-€-Jobber berichtet über seine Erfahrungen



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

Staatlich subventionierte Schwarzarbeit

Angeblich hat unsere Regierung der Schwarzarbeit den Kampf angesagt. Sozialleistungsbezieher werden von den ARGE n bereits bei Batelldelikten wegen Betrug angezeigt und kriminalisiert, zeitgleich werden Arbeitslose samt Ihrer Qualifikation - zur Bereinigung der Arbeitslosenstatistik - als 1-€-Jobber „verschenkt“.

SchwarzArbG 2004 § 1

(2) Schwarzarbeit leistet, wer Dienst- oder Werkleistungen erbringt oder ausführen lässt und dabei

1. als Arbeitgeber, [...] seine sich auf Grund der Dienst- oder Werkleistungen ergebenden sozialversicherungsrechtlichen Melde-, Beitrags- oder Aufzeichnungspflichten nicht erfüllt,

Wussten Sie aber, dass . . .

- jeder 1-€-Jobber für „seinen Arbeitgeber“ kostenlos arbeitet
- jeder 1-€-Jobber noch bis zu 342,51 €/Monat brutto mitbringt
- viele 1-€-Jobber wirklich glauben übernommen zu werden
- viele „Träger“ gezielt nach 1-€-Facharbeitern fragen
- qualifizierte 1-€-Jobber in Pflegeberufen ausgebeutet werden
- 1-€-Jobber in Krankenhäusern legale Arbeit verdrängen
- 1-€-Jobber vielleicht auch Ihre Krankenakten archivieren
- ohne 1-€-Jobber viele Dienstleistungen nicht machbar sind
- alle 1-€-Jobber durch Bußgelder zur Arbeit erpresst werden
- 1-€-Jobs gemäß GG Art. 12, 3 Zwangsarbeit sind

Durch diesen organisierten „Menschenhandel“ bleibt von „gemeinnützigen Trägern“ meist nur noch das „gemein“.

Einladung zum Offenen Treff am 29.04.2009, 9:30-11:00,
kostenloses Frühstück in der Weststraße 6
Ein 1-€-Jobber berichtet über seine Erfahrungen



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899